

Weg-Wort vom 14. März 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Abc – M wie Mut

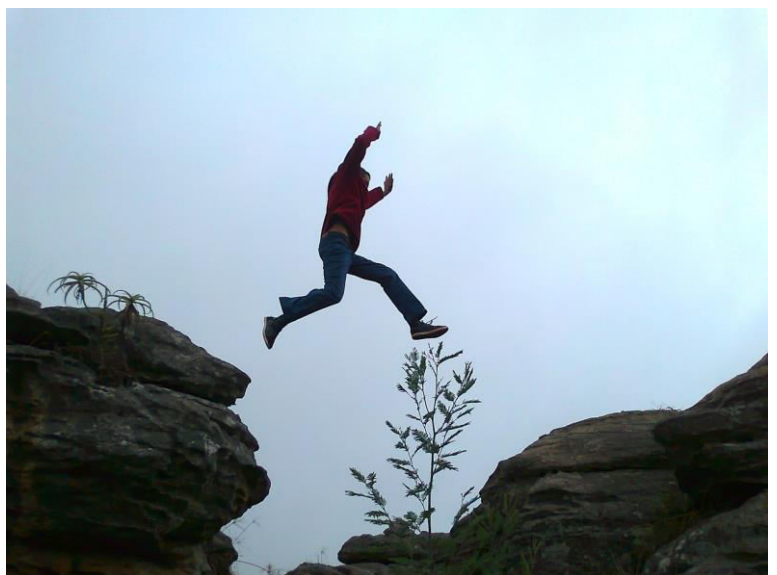
Wann haben Sie zum letzten Mal jemandem Mut gemacht? Wann haben Sie selber den letzten «Mut-Anfall» gehabt und etwas Aussergewöhnliches in Angriff genommen oder geschafft?

Als Seelsorgerin sehe ich mich auch als Mutmacherin. Auch als Christinnen und Christen sind wir Hoffnungsträgerinnen, Hoffnungsträger und Mutmacherinnen, Mutmacher. Das Neue Testament, das Evangelium, ist die Gute Nachricht. Die Bibel ist voll von Zuspruch, von Heilungsgeschichten und beflügelnden Begegnungen.

Wir Menschen brauchen ab und zu ein Schulterklopfen, einen Applaus, eine Anerkennung. Dies macht uns dann auch Mut, Neues und Wichtiges anzupacken. Denn es braucht Mut selber zu denken, sich einzusetzen und sich auszusetzen.

Da erinnere ich mich an eine Szene im Film «Herr der Ringe». Sam fragt sich, ob ihre Geschichte wohl je erzählt wird. Frodo meint dann, Sam würde in der Geschichte dann Samweis der Beherzte genannt. Sam hat zuerst etwas Mühe mit diesem Lob, dann jedoch geht er plötzlich aufrechter, mutiger, zuversichtlicher... in die nächsten Abenteuer.
So soll es sein!

Von Herzen wünsche ich Ihnen Bestätigung, Zuspruch, Lob und frohen Mut. Und wenn es sich ergibt, zögern Sie nicht, jemanden zu ermutigen!



Bildquelle: pixabay.com